



+ + +

**Einsatzmerkmale**

Bergrettung, Rettung von Dächern, Häusern und Türmen, Versorgung und Rettung im schwer zugänglichen Gelände ohne Landemöglichkeit.

+ + +

**Leistungsmerkmale**

Seillänge max.	90 m
übliche Arbeitslänge	10 m - 50 m
maximale Seilauflgeschwindigkeit	1,25 m/s (stufenlos regulierbar)
maximale Windenlast	230 kg
Gewicht der Winde	58 kg
Windenseil	Stahseil Ø 4,75 mm, bestehend aus 133 Einzeldrähten

Die Besatzung im Windeneinsatz besteht aus Pilot, HEMS-Crew-Member (Rettungsassistent), Notarzt und einem Höhenretter. Der Rettungsassistent übernimmt die Funktion des Winch-Operators (Bedienung der Winde). Als Ergänzung zur Ausstattung werden Rettungsschlinge und Rettungshose ständig mitgeführt. Mit ihnen besteht die Möglichkeit einer schnellen Rettung aus akuter Gefahr. Zusätzlich bietet der Bergesack, eine spezielle Vakuummatratze mit Seilaufhängung, die Möglichkeit zur schonenden Rettung schwerverletzter Patienten.

Im Windeneinsatz wird die linke Kabinentür geöffnet. Der Winch-Operator befindet sich - durch einen Stehhaltgurt gesichert - auf der linken Kufe. Die Winde wird mit einer abgesetzten Steuereinheit bedient, die er in der rechten Hand hält. Notarzt und Höhenretter sind mit einem speziellen Gurt ausgerüstet und werden mit sämtlichen Geräten und Materialien an der Notfallstelle abgelassen. Grundsätzlich wird jeder Patient, ob in der Rettungsschlinge oder im Bergesack, während eines Windeneinsatzes begleitet und betreut. Im Gelände erfolgt die Zusammenarbeit mit der BRK Bergwacht, in bebautem Gebiet (Häuser, Türme, Funkmasten, Windkraftanlagen) mit der Höhenrettung der Berufsfeuerwehr Nürnberg.